

Herzlich willkommen zu drei spannenden Tagen in der Kunsthalle Bielefeld, die ganz im Zeichen von Paradoxien und verwandten Phänomenen stehen. Auf der Grenze von Kunst und Wissenschaft versuchen wir zu erkunden, was das Paradoxe im Alltag, in der Kunst und in der Wissenschaft ausmacht.

Was tun Wissenschaftler, um sich nicht hoffnungslos in logischen Widersprüchen zu verheddern – und haben es Künstler da möglicherweise leichter? Könnte es sein, dass die Wissenschaft sich bemüht, Paradoxien möglichst zu vermeiden, während Kunst genau das Gegenteil tut, nämlich Paradoxes zu einem Motor ihrer Kreativität zu machen? Wie Musik klingt, die nur aus Pausen besteht, warum die Genomforschung Hasen zum Leuchten bringt und wie paradox es in der Liebe zugehen kann – das sind nur einige Themen des Festivals.

Mit viel Spaß an der Sache präsentieren Künstler und Wissenschaftler ihre Ideen rund um das Paradoxon. Schließlich bedeutete «paradox» ursprünglich einfach nur das Überraschende, von der Norm und den Erwartungen Abweichende. Und damit ist auch viel Platz für Humor, Skurriles und Absurdes. Schlüpfen Sie mit uns in die Rolle des Versuchskaninchens, das an den Paradoxien schnuppert!

Moderation des Festivals:
Anna Bella Eschengerd und Jörg Heeren



Das Festival wird gefördert von:
Kunststiftung NRW, Kulturstiftung pro Bielefeld,
und der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft
Medienpartner:
Campusradio HERTZ 87,9

Ästhetik Festival
Paradox

Auf der Grenze
von Kunst und Wissenschaft

08 10 15 / Do
09 10 15 / Fr
10 10 15 / Sa

Veranstaltungsort:
Kunsthalle Bielefeld
Artur-Ladebeck-Straße 5
33602 Bielefeld

Die Ausstellung «Serendipity – Vom Glück des Findens. Niklas Luhmann. Ulrich Rückriem. Jörg Sasse» ist Teil des Festivals.

Der Eintritt zu dem Festival ist frei.
Während der Festival-Zeiten ist auch der Eintritt in
die Ausstellungen der Kunsthalle frei.

Das Ästhetik-Festival ist eine gemeinsame
Veranstaltung des Zentrums für Ästhetik der
Universität Bielefeld und der Kunsthalle Bielefeld.

kunsthalle-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/paradox

Festival Beiträge in der Universität Bielefeld
22 10 15 – 24 10 15 / 14–18h
ParaDoxa – NebenAnSichten
Ausstellung von Studierenden des Faches
Kunst- und Musikpädagogik

Fachräume der Abteilung Kunst und Musik
Universitätshauptgebäude T0-260, -236, -254 u.a.

Ausstellungseröffnung mit Musik:
Mi, 21 10 15 / 18h / T0-260

Fotowettbewerb UniZoom ::
Gegensätze – Paradoxes – Absurdes
Ausstellung von Beiträgen zum Wettbewerb
Ausstellungsfläche Kontaktstube, C01
Oktober – Ende November 2015

Ästhetik Festival
08/09/10 Okt 2015
Eine Kooperation
zwischen der
Universität Bielefeld
und der
Kunsthalle

Bielefeld

Zentrum für Ästhetik
Universität Bielefeld

Para- dox

**Do
08 10 15**

16.30h / Vortragssaal
Eröffnung durch den Direktor der Kunsthalle
Bielefeld Dr. Friedrich Meschede
und den Rektor der Universität Bielefeld
Prof. Dr. Gerhard Sagerer

anschließend:
Preisverleihung Foto-Wettbewerb «Uni-Zoom»

ab 16.30h / Malstube
Kinderprogramm

17h / Vortragssaal
Philippe Blanchard
100 Jahre Allgemeine Relativitätstheorie/
Paradoxien in der modernen Physik

Dr. Philippe Blanchard ist Professor für Theo-
retische Physik an der Universität Bielefeld

18h / Vortragssaal
Karsten Niehaus
Fluoreszierende Hasen –
Merkwürdigkeiten aus der Genomforschung

Dr. Karsten Niehaus ist Professor für Biologie
an der Universität Bielefeld

19–20h
Pause

20h / Vortragssaal
Friedrich Meschede
Robert Smithson – Seine Reise nach Passaic
und warum ein Sandkasten die Fotokunst
verändert

Dr. Friedrich Meschede ist Kunsthistoriker
und Direktor der Kunsthalle Bielefeld

21h / Eingangshalle
Intensität zwischen Stille und Ekstase
Konzert mit Musik von Duchamp,
Cage, Stockhausen, Bach und Xenakis
für Solo-Schlagzeug

Mit Klaus Bertagnolli, Schlagzeuger bei den
Bielefelder Philharmonikern



**Fr
09 10 15**

ab 16h / Malstube
Kinderprogramm

16h / Studiengalerie
Uraufführung Theater Bielefeld
Ich weiß, dass ich nichts weiß
Auszug aus GLOBAL WUNSCHKONZERT
von Laura Naumann und Ivna Žic

Mit Isabell Giebeler, Christina Huckle,
Stefan Imholz und Jakob Walser

17h / Vortragssaal
Elena Esposito
Modelle imitieren, um anders zu sein.
Die Paradoxien der Mode

Dr. Elena Esposito ist Professorin für
Soziologie an der Università di Modena
e Reggio Emilia

18h / Vortragssaal
Gregor Zöllig/Uta Czynnick-Leber
Performance Lecture:
«Was macht einen wahren Mann aus?» –
Zur Aufrechterhaltung einer hegemonialen
Männlichkeit im Tanz

Uta Czynnick-Leber ist wissenschaftliche
Mitarbeiterin an der Abteilung Sport-
wissenschaft der Universität Bielefeld.
Gregor Zöllig war bis 2015 Leiter des
Tanztheater Bielefeld und ist jetzt Leiter
des Tanztheaters am Staatstheater
Braunschweig

18.30h / Vortragssaal
TATUNTAT –
Klang und sprachpoetische Improvisation

Mit Willem Schulz (Cello),
Marcus Beuter (Laptop) und
Anna Bella Eschengerd (Stimme)

19–19.30h
Pause

19.30h / Vortragssaal
André Kieserling
Durch die Blume gesagt: Wie und warum
Liebende paradox kommunizieren

Dr. André Kieserling ist Professor für
Soziologie an der Universität Bielefeld

20.30h / Studiengalerie
Helge Ritter/Werner Schneider
Stabilität – Erwartung – Paradoxie
Eyetracking und optische Täuschung in der
künstlichen Intelligenz

(anschließend bleiben die technischen
Einrichtungen aufgebaut und die Besucher
können sich bis Sonnabendabend in die
Rolle von Versuchskaninchen begeben)

Dr. Helge Ritter ist Professor für Informatik
an der Universität Bielefeld.
Dr. Werner Schneider ist Professor für
Psychologie an der Universität Bielefeld

21.30h / Eingangshalle
Rolf Sudmann: «Der Hase»
(Uraufführung)

Mit Amy Lynette Green (Sopran) und
Rolf Sudmann (Live-Elektronik)

Rolf Sudmann ist freischaffender Musiker
und Komponist sowie Lehrbeauftragter
im Bereich Kunst/Musik an der Universität
Bielefeld.
Amy Lynette Greene lebt als freischaffende
Sängerin in Berlin

**Sa
10 10 15**

ab 14h / Malstube
Kinderprogramm

14h / Vortragssaal
Luise Papendorf/Susanne Heß
Vortrag
Privacy Paradox: Zwischen Privatsphäre
und Selbstoffenbarung im Internet

15h / Vortragssaal
Workshop
Privacy Paradox – Wie kann ich damit
umgehen? Tipps und Tricks zur digitalen
Selbstverteidigung

Luise Papendorf (ehemals Universität
Bielefeld) und Susanne Heß (Universität
Bielefeld) arbeiten als Diplom-Soziologinnen

17h / Vortragssaal
Henning Krause
Paradoxien in der Mathematik –
Von Lügner, Schildkröten und Barbieren,
die sich nicht selbst rasieren

Dr. Henning Krause ist Professor für
Mathematik an der Universität Bielefeld

18–19h
Pause

19h / Vortragssaal
Lore Knapp
Scheitern als Chance.
Christoph Schlingensiefels Ästhetik der
Paradoxien

Dr. Lore Knapp ist Literaturwissenschaftlerin
an der Universität Bielefeld

20h / Vortragssaal
Gerade noch schräg!
Improvisationstheater mit Musikbegleitung
mit den «Stereotypen»



«Puddingtown», Bielefeld
Fotograf: Stephan Röcken

Erforschung von Augenbewegungen
beim Speedstacking
Foto: CITEC/Universität Bielefeld